



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse
dortmund-ueberrascht-dich.de

16.3.2021

350. **Den Lärm einfach draußen lassen – Förderung für Schallschutzfenster über das Umweltamt – neue Kartierung von 2020 bringt neue Förderberechtigte**

Lärm ist nicht nur störend, sondern macht auch krank! Der meiste Krach dringt durch die Fenster in Wohnungen und Häuser. Dagegen helfen am besten Schallschutzfenster. An den Kosten dafür beteiligt sich die Stadt Dortmund.

Die Hauptquelle für Lärmbelastungen in Dortmund ist der Straßenverkehr, dies haben die Berechnungen des Umweltamtes im Rahmen der EU-Umgebungslärmkartierung ergeben. Der Lärmschutz, insbesondere der Schutz des nächtlichen Schlafes ist dem Umweltamt ein zentrales Anliegen. Bereits seit 10 Jahren fördert das Umweltamt daher den Einbau von Schallschutzfenstern und schallgedämmten Lüftungseinrichtungen an stark befahrenen kommunalen Straßen.

Durch eine Aktualisierung der Berechnung der Lärmpegel sind nunmehr Maßnahmen an weiteren Gebäuden förderfähig. „Dies haben wir zum Anlass genommen einen neuen Infoflyer zu erstellen, der ausführliche Informationen zum Förderprogramm und zum Antragsverfahren enthält. Damit wollen wir nochmals auf das Programm aufmerksam machen.“ erklärt der zuständige Bereichsleiter Michael Leischner.

Wer in den Genuss der Förderung kommt, kann bis zu 75 Prozent der förderfähigen Kosten zurückbekommen. Der Antrag erfolgt vor dem Einbau der Fenster. Mindestens drei Angebote/Kostenvoranschläge von Fachfirmen sind mit dem Antrag einzureichen. Bemessungsgrundlage ist das günstigste Angebot.

Güneri Kökten, der die Fördergelder in Höhe von 75 Prozent der Kosten für den Austausch von 16 Fenstern bekam, fasst seine Erfahrungen so zusammen: „Es geht zwar nicht ohne Papierkram aber die Mitarbeiter im Umweltamt haben mir immer kompetent und freundlich weiterhelfen können.“ Von dem Ergebnis des Fenstertausches ist er begeistert: „Die Wirkung ist einfach top und die Wohnqualität in der Wohnung hat enorm zugenommen.“

Alle Informationen zum Thema stehen auch auf der Homepage des Umweltamtes zur Verfügung. Dort findet sich auch das Antragsformular.

Ob man förderberechtigt ist, kann man ganz leicht im Umweltamt unter der Telefon-Nr.: 50-27347 erfragen.

Wie der Krach draußen bleibt



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse
dortmund-ueberrascht-dich.de

Es ist ihre Bauweise, die bei Schallschutzfenstern verhindert, dass Lärm von außen eindringt. Schallschutzfenster unterscheiden sich von herkömmlichen Fenstern durch dickere Scheiben und größere Scheibenzwischenräume. Die Rahmen aus Hohlprofilen müssen aus möglichst vielen Einzelkammern bestehen. Schallschutzfenster sind in 6 verschiedene Klassen eingeteilt.

Sind innenliegende Rollladenkästen ungedämmt kann der Schall auch hier eindringen. Dann ist eine Umrüstung auf außenliegende Rollläden oder eine Dämmung sinnvoll.

Schallgedämmte Lüfter im Fensterrahmen oder in der Außenwand sorgen insbesondere in Schlafzimmern für eine ausreichende Belüftung ohne dass die Fenster geöffnet werden müssen und dadurch ihre Wirkung verlieren.

Auch Rollläden und Lüfter sind im Programm förderfähig.

Pressekontakt: Christian Schön